

A large, faint, oval-shaped illustration of a landscape. It shows a green field in the foreground, a tall, orange-brown tower or castle structure in the middle ground, and a blue sky with white clouds in the background. The entire illustration is rendered in a light, semi-transparent style.

**Halbjahresfinanzbericht
01. Januar – 30. Juni 2009**

Inhalt:

Konzernzwischenlagebericht

Konzernzwischenabschluss

- Konzernergebnis
- Konzernbilanz
- Entwicklung des Konzerneigenkapitals
- Konzernkapitalflussrechnung
- Erläuternde Anhangsangaben

Rezession erreicht Arbeitsmarkt

Konzernzwischenlagebericht

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Das Bruttoinlandsprodukt sank in den ersten drei Monaten des Jahres um 6,7% gegenüber dem Vorjahresquartal. Diese negative Entwicklung hat sich im 2. Quartal 2009 spürbar verlangsamt, so dass die Bundesregierung im Juli in ihren monatlichen Ausführungen zur wirtschaftlichen Lage von einer Stabilisierung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung spricht. In einzelnen Branchen und Wirtschaftsindikatoren zeigen sich erste Anzeichen einer Konjunkturerholung, allerdings ist die Entwicklung insgesamt uneinheitlich.

Der starke Rückgang der Wirtschaftsleistung in den zurückliegenden Quartalen macht sich auch auf dem Arbeitsmarkt zunehmend bemerkbar. Die Zahl der Arbeitslosen stieg binnen Jahresfrist um 250.000 Personen auf 3,41 Mio. an. Daraus resultiert ein saisonbereinigter Anstieg der Arbeitslosenquote von 7,5% auf 8,1%.

Die zunehmende Arbeitslosigkeit in Verbindung mit der weiterhin negativen Entwicklung der Wirtschaftsleistung zeigt erste Auswirkungen beim privaten Konsum. Stabilisierend wirken das niedrige Niveau der Inflation und einzelne Konjunkturmaßnahmen der Bundesregierung.

Die allgemein schwache wirtschaftliche Lage und die leicht negative Entwicklung des privaten Konsums hatten auch Auswirkungen auf den WASGAU Konzern. In Folge dessen liegt der Umsatz für das 1. Halbjahr 2009 um 0,2% unter dem Vergleichszeitraum.

Die wichtigsten Kennzahlen zur wirtschaftlichen Lage des Konzerns per 30. Juni 2009 stellen sich wie folgt dar:

Kennzahlen WASGAU Konzern	I. Halbjahr 2009 in T-Euro	I. Halbjahr 2008 in T-Euro	Veränderung in %
Umsatz	244.946	245.529	-0,24%
EBITDA	10.368	10.895	-4,84%
EBIT	3.847	4.385	-12,27%
Finanzergebnis	-2.400	-3.190	24,76%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.448	1.195	21,17%
Bilanzsumme	193.359	195.388*	-1,04%
Eigenkapitalquote	31,7%	31,1%*	
Ø Anzahl Mitarbeiter	4.066	4.152	-2,07%

*per 31.12.2008

Vermögenslage

In einer allgemein schwierigen konjunkturellen Situation hat der WASGAU Konzern in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres erhebliche Investitionen getätigt. Im 2. Quartal 2009 wurde der Aus- und Umbau der Produktionsgebäude der WASGAU Metzgerei GmbH abgeschlossen. Auf diese Baumaßnahme entfielen im 1. Halbjahr 2009 Investitionen von 2,0 Mio. Euro. Darüber hinaus wurden 2,5 Mio. Euro für die Überarbeitung bestehender und die anstehende Eröffnung neuer Märkte eingesetzt.

Die kurzfristigen Vermögenswerte sanken, im Wesentlichen verursacht durch den Rückgang der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie den Abbau der Vorräte, im ersten Halbjahr 2009 um insgesamt 1,9 Mio. Euro.

Die Rückführung der Finanzverbindlichkeiten um insgesamt 2,0 Mio. Euro sowie eine Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 1,8 Mio. Euro sind im Besonderen die Ursache der um 2,0 Mio. Euro reduzierten Bilanzsumme.

Gegenläufig haben sich der ergebnisbedingte Anstieg des Eigenkapitals um 0,4 Mio. Euro und eine Erhöhung der kurzfristigen sonstigen Verbindlichkeiten um 2,4 Mio. Euro ausgewirkt.

Die Eigenkapitalquote erhöhte sich zum 30. Juni 2009 auf 31,7%.

Finanzlage

Der Cashflow aus der operativen Tätigkeit liegt mit 10,7 Mio. Euro leicht über dem Niveau des Vergleichszeitraumes. Er liegt damit um 2,0 Mio. Euro über dem Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit.

Die für das Geschäftsjahr 2008 ausgeschütteten Dividenden und die Rückführung von Finanzverbindlichkeiten überstiegen in Verbindung mit den Investitionen den operativen Cashflow. Daraus resultiert insgesamt eine Verringerung der flüssigen Mittel um 1,1 Mio. Euro.

Die Finanzierung des Konzerns und die Investitionen im Bereich der WASGAU Metzgerei Produktion sind durch Konsortialdarlehensverträge mittel- bzw. langfristig gesichert. Diese bis mindestens 2012 gültigen Verträge sichern, auch in der momentan äußerst schwierigen Situation der internationalen Kapitalmärkte und einer drohenden Kreditklemme, Geschäftsbetrieb und Neuinvestitionen im WASGAU Konzern.

Ertragslage

Parallel zur allgemeinen Entwicklung im Einzelhandel sanken auch die Umsätze im WASGAU Konzern in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres um 0,2% gegenüber dem ersten Halbjahr 2008.

Im 2. Quartal des laufenden Geschäftsjahres lagen die Konzernumsätze mit 128,9 Mio. Euro um 1,6% über dem Vergleichszeitraum im Vorjahr mit 126,9 Mio. Euro. Dies ist im Wesentlichen bedingt durch die Verschiebung der Osterfeiertage.

Höhere Kosten für Personal und Energie haben bei einem um 1,7 Mio. Euro gestiegenen Rohertrag zu einem Rückgang des EBIT von 4,4 Mio. Euro auf 3,8 Mio. Euro im 1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2009 geführt.

Durch das verbesserte Zinsergebnis hat sich das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 0,2 Mio. Euro auf 1,4 Mio. Euro erhöht.

Großhandel

Der Großhandel umfasst den zentralen Wareneinkauf, die Weiterveräußerung an externe Großkunden und selbständige Einzelhändler, die konzerninterne Belieferung der WASGAU Frischemärkte sowie die Aktivitäten in den WASGAU Cash & Carry Märkten.

Gegenüber dem Vorjahr waren die Umsätze im Segment Großhandel mit -2,0% leicht rückläufig und konnten sich somit dem allgemeinen Trend nicht entziehen. Hierbei verringerten sich die Umsätze mit konzerninternen Abnehmern um 4,4%, hingegen konnten die Umsätze mit konzernfremden Kunden um 1,2% gesteigert werden.

Der Umsatz des in den Cash & Carry Märkten betriebenen Geschäfts mit Gastronomie und anderen Großverbrauchern konnte, nach einem leichten Einbruch im ersten Quartal des Geschäftsjahres, im 1. Halbjahr auf dem Niveau des Vorjahres stabilisiert werden. Vor allem gestiegene Personalaufwendungen führten aber in diesem Bereich des Segments Großhandel zu einem um 0,2 Mio. Euro unter dem Vorjahr liegenden Ergebnis.

Einzelhandel

Die allgemein verhaltene Umsatzentwicklung hatte auch Auswirkungen auf das Segment Einzelhandel, in dem die Geschäftsaktivitäten von WASGAU Metzgerei, WASGAU Bäckerei und den WASGAU Frischemärkten gebündelt sind.

So lagen die Umsätze mit konzernfremden Kunden in diesem Segment mit 170,5 Mio. Euro um 0,9% unter dem Vorjahr. In Fortsetzung der guten Entwicklung aus dem 1. Quartal konnten hierbei die WASGAU Metzgerei und die WASGAU Bäckerei ihre Umsätze um 2,7% bzw. 6,9% steigern. In den WASGAU Frischemärkten war aufgrund der negativen konjunkturellen Vorgaben des allgemeinen wirtschaftlichen Umfelds ein Rückgang der Umsätze um 2,7% zu verzeichnen.

Das Segmentergebnis (EBIT) hat sich im 1. Halbjahr um T-Euro 279 auf T-Euro 326 verbessert, im Wesentlichen bedingt durch leicht gestiegene Margen in Folge schwankender Bezugspreise und die Umsatzzuwächse von WASGAU Bäckerei und WASGAU Metzgerei.

Chancen und Risiken der weiteren Konzernentwicklung

Grundsätzlich haben die im Konzernlagebericht per 31. Dezember 2008 gemachten Aussagen zu den Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung weiterhin Geltung. Aufgrund des Verlaufs im Berichtszeitraum haben sich folgende Neueinschätzungen ergeben:

Die Auswirkungen der Finanzkrise auf die Realwirtschaft werden im 2. Halbjahr 2009 vermutlich ihr volles Ausmaß erreichen, das in diesem Umfang zum Jahresende 2008 so nicht absehbar war. Hieraus werden sich im weiteren Verlauf des Jahres 2009 negative Konsequenzen auf den Arbeitsmarkt ergeben. Der Rückgang der Beschäftigung in Deutschland wird sich aller Voraussicht nach in einer Belastung des bisher weitgehend stabilen privaten Konsums niederschlagen.

Ausblick

Die weitere wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland, vor allem des Inlandskonsums, wird entscheidend von der Entwicklung am Arbeitsmarkt abhängen. Die Aussichten hier sind für das 2. Halbjahr zwar nicht mehr ganz so negativ wie zu Jahresanfang prognostiziert, dennoch wird allseits ein deutlicher Anstieg der Arbeitslosenzahl erwartet. Steigende Arbeitslosigkeit und damit einhergehende Verunsicherung der Verbraucher werden den Konsum direkt treffen.

Andererseits bewirken die Erhöhung der Renten und die Reduzierung der Krankenversicherung beim Verbraucher neben den allgemeinen Lohnerhöhungen und der geringen Inflation eine Verbesserung der Einkommens- und Konsumsituation.

Für den Lebensmitteleinzelhandel ist bei einem Rückgang der Konsumausgaben mit einer weiteren Verschärfung des ohnehin starken Wettbewerbs zu rechnen. Daraus werden vermutlich in der Folge Umsatzeinbußen resultieren.

Durch die konsequente Umsetzung des auf Qualität, Service und Frische sowie Kooperation mit regionalen Lebensmittelerzeugern ausgerichteten Konzepts sehen wir uns im allgemeinen Wettbewerb gut positioniert. Daher geht der Vorstand davon aus, auch in einem zunehmend schwierigen Umfeld mindestens das Vorjahresergebnis erreichen zu können.

WASGAU Produktions & Handels AG Konzern

Gewinn- und Verlustrechnung

01.01.2009 - 30.06.2009

	II. Quartal 2009 T-Euro	II. Quartal 2008 T-Euro	I. Halbjahr 2009 T-Euro	I. Halbjahr 2008 T-Euro
Umsatzerlöse	128.897	126.908	244.946	245.529
Sonstige betriebliche Erträge	990	880	1.999	1.816
Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs und Betriebsstoffe und bezogene Waren	87.555	86.569	165.663	167.873
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	39	57	60	118
	42.293	41.162	81.222	79.354
Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	17.771	17.336	35.315	34.510
b) Sozialabgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	3.834	3.531	7.457	6.869
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und Sachanlagen	3.288	3.300	6.521	6.510
Sonstige betriebliche Aufwendungen	14.133	13.597	28.082	27.080
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	3.267	3.398	3.847	4.385
Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	31	20	39	25
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	101	123	129	201
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.168	1.656	2.475	3.415
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bewerteten Unternehmen	11	-33	-92	-1
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.242	1.852	1.448	1.195
Steuern vom Einkommen und Ertrag	34	513	226	627
Konzernjahresüberschuss	2.208	1.339	1.222	568
Anteil der Aktionäre der WASGAU AG am Konzernjahresüberschuss	2.078	1.329	1.220	591
Anteil anderer Gesellschafter am Konzernjahresüberschuss	130	10	2	-23
Auf Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Ergebnis in Euro je Aktie				
unverwässert			0,18	0,09
verwässert			0,18	0,09

Gesamtergebnis

01.01.2009 - 30.06.2009

	II. Quartal 2009 T-Euro	II. Quartal 2008 T-Euro	I. Halbjahr 2009 T-Euro	I. Halbjahr 2008 T-Euro
Konzernjahresüberschuss	2.208	1.339	1.222	568
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge/ Aufwendungen				
Cashflow-Hedge, nach Steuern	-13	347	-153	254
Sonstiges Ergebnis - netto	-13	347	-153	254
Gesamtergebnis	2.195	1.686	1.069	822

WASGAU Produktions & Handels AG Konzern

Konzernbilanz

AKTIVA

Langfristige Vermögenswerte

Sachanlagen	123.077	122.603
Immaterielle Vermögenswerte	1.079	1.124
Finanzanlagen	4.750	5.218
At-Equity bilanzierte Beteiligungen	71	163
Sonstige langfristige Vermögenswerte	2.455	2.469
Langfristige Forderungen aus Ertragssteuern	1.397	1.368
Aktive latente Steuern	1.843	1.862

30. Juni 2009
T-Euro

31. Dez. 2008
T-Euro

123.077

122.603

1.079

1.124

4.750

5.218

71

163

2.455

2.469

1.397

1.368

1.843

1.862

134.672

134.807

Kurzfristige Vermögenswerte

Vorräte	38.599	39.852
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.646	8.333
Forderungen aus Ertragssteuern	396	206
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	7.465	5.528
Flüssige Mittel	5.318	6.399

38.599

39.852

6.646

8.333

396

206

7.465

5.528

5.318

6.399

58.424

60.318

Sachanlagen als Bestandteil einer Veräußerungsgruppe

263

263

SUMME AKTIVA

193.359

195.388

PASSIVA

Eigenkapital

Gezeichnetes Kapital	19.800	19.800
Kapitalrücklage	22.587	22.587
Gewinnrücklagen	15.256	15.081
Bilanzgewinn	958	596
Eigenkapital aus noch nicht realisierten Ergebnissen	1.927	2.080
Anteil der Aktionäre der WASGAU AG am Eigenkapital	60.528	60.144
Anteil anderer Gesellschafter am Eigenkapital	700	712

30. Juni 2009
T-Euro

31. Dez. 2008
T-Euro

19.800

19.800

22.587

22.587

15.256

15.081

958

596

1.927

2.080

60.528

60.144

700

712

61.228

60.856

Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen

Rückstellungen für Pensionen	371	329
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	86.158	87.628
Passive latente Steuern	409	1.059
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	1.332	1.183

371

329

86.158

87.628

409

1.059

1.332

1.183

88.270

90.199

Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen

Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	4.081	4.631
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	27.766	29.596
Verbindlichkeiten aus Ertragssteuern	617	998
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	10.857	8.482
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	540	626

4.081

4.631

27.766

29.596

617

998

10.857

8.482

540

626

43.861

44.333

SUMME PASSIVA

193.359

195.388

WASGAU Produktions & Handels AG Konzern

Entwicklung des Konzerneigenkapitals

	Aktien- anzahl im Umlauf	Grund- kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklage	Bilanz- gewinn/ -verlust	Eigenkapital aus noch nicht realisierten Ergebnissen	Auf Aktionäre der WASGAU AG entfallendes Eigenkapital	Anteil anderer Gesell- schafter	Konzern- Eigen- kapital
	Stück	T-Euro	T-Euro	T-Euro	T-Euro	T-Euro	T-Euro	T-Euro	T-Euro
1. Januar 2008	6.600.000	19.800	22.587	14.539	-742	2.400	58.583	647	59.231
Gesamtergebnis					591	254	845	-23	822
Dividenden- ausschüttungen					-858		-858		-858
Sonstige Veränderungen				15			15	-11	4
30. Juni 2008	6.600.000	19.800	22.587	14.554	-1.009	2.654	58.585	614	59.199
01. Januar 2009	6.600.000	19.800	22.587	15.081	596	2.080	60.144	712	60.856
Gesamtergebnis					1.220	-153	1.067	2	1.069
Dividenden- ausschüttungen					-858		-858		-858
Sonstige Veränderungen				175			175	-14	161
30. Juni 2009	6.600.000	19.800	22.587	15.256	958	1.927	60.528	700	61.228

WASGAU Produktions & Handels AG Konzern

Kapitalflussrechnung

01. Januar - 30. Juni 2009

	30. Juni 2009 T-Euro	30. Juni 2008 T-Euro
Ergebnis vor Steuern	1.448	1.195
+Abschreibungen	6.521	6.510
-Zinserträge	-129	-201
+Zinsaufwendung	2.475	3.415
Veränderung der Rückstellungen	-694	-388
+Verlust / Gewinn aus dem Abgang von Anlagevermögen	145	-26
Brutto-Cashflow	9.766	10.505
Veränderung der Vorräte	1.253	-915
Veränderung der Forderungen	-437	474
Veränderung der Verbindlichkeiten	1.440	878
-gezahlte Ertragssteuern/ +erhaltene Steuerrückzahlungen	-1.353	-418
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	10.669	10.524
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	47	54
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-6.818	-10.659
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0	0
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-148	-192
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	607	686
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-47	-78
gezahlte Zinsen	-2.346	-3.214
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-8.705	-13.403
Auszahlungen an Aktionäre und Minderheitsgesellschafter	-872	-869
Einzahlungen der Unternehmenseigner und Minderheitsgesellschafter	0	15
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	868	2.000
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	-3.103	-6.858
Zahlung von Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasingverträgen	62	2.514
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-3.045	-3.198
Finanzmittelfonds 01.01.2009 bzw. 01.01.2008	6.399	16.288
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-1.081	-6.077
Finanzmittelfonds am 30.06.2009 bzw. 30.06.2008	5.318	10.211

WASGAU Produktions & Handels AG (Konzern)

Erläuternde Anhangangaben zum Halbjahresfinanzbericht per 30. Juni 2009

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundlagen

Die WASGAU AG erstellt ihren Konzernabschluss nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) und deren Interpretationen durch das International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC), wie sie in der EU anzuwenden sind. Beim Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2009 wurden die Maßgaben des IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ berücksichtigt. In der verkürzten Darstellung des Konzernabschlusses per 30. Juni 2009 wurden grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewendet wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2008. Eine detaillierte Beschreibung dieser Methoden ist im Geschäftsbericht 2008 veröffentlicht. Dieser ist auch im Internet unter www.wasgau-ag.de abrufbar.

Der Konzernabschluss der WASGAU Produktions & Handels AG wird, soweit nicht anders angegeben, in T-Euro dargestellt.

Der vorliegende Abschluss zum 30. Juni 2009 wurde am 7. August 2009 vom Vorstand zur Veröffentlichung freigegeben.

Konsolidierungskreis

In den Konsolidierungskreis sind neben der WASGAU Produktions & Handels AG als Muttergesellschaft sämtliche Tochterunternehmen einbezogen, in denen der Muttergesellschaft, direkt oder indirekt die Mehrheit der Stimmrechte zusteht bzw. bei denen in anderer Weise die einheitliche Leitung ausgeübt wird.

Die in vollständigem Eigentum der WASGAU Produktions & Handels AG befindliche Link Logistics S.A., Luxemburg, wurde mit Datum vom 12. Juni 2009 zu einem Preis von einem Euro veräußert. Die Veräußerung erfolgte auf Basis der letztmals mit Datum vom 30. April 2009 festgestellten Bilanzansätze für Vermögenswerte, Schulden und Eigenkapital der Gesellschaft, die um vertragliche Vereinbarungen modifiziert wurden. Zu diesen Bilanzansätzen erfolgte auch die Endkonsolidierung im WASGAU Konzern zum 30. Juni 2009.

Konsolidierungsgrundsätze und Bewertungsmethoden

Die Konsolidierungsgrundsätze gemäß den IFRS wurden grundsätzlich in gleicher Weise ausgeübt wie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2008.

Die Umsetzung der erstmals im Geschäftsjahr 2009 in der EU verpflichtend anzuwendenden IFRS und IFRIC hat zu folgenden wesentlichen Anpassungen geführt:

Als Folge der Änderungen in IAS 1 „Darstellung des Abschlusses“ wurde der Abschluss um eine Aufstellung des sonstigen Ergebnisses ergänzt.

In Übereinstimmung mit IFRS 8 wurde die Segmentberichterstattung des Vorjahresvergleichszeitraumes dahingehend angepasst, dass das Segment „Übrige“ von der Konsolidierung getrennt wurde. Als Ergebnisgröße wurde das Ergebnis vor Steuern durch die Ergebnisgröße EBIT ersetzt. Auf die Ermittlung der dargestellten Segmentzahlen hatten die Änderungen keine Auswirkungen.

Die erstmalige Umsetzung der weiteren vom IASB verabschiedeten und in der EU erstmals anzuwendenden neuen Bilanzierungsstandards und Interpretationen hat keinen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des WASGAU Konzerns.

Segmentberichterstattung

Die operativen Konzernaktivitäten werden in die Bereiche Einzelhandel und Großhandel unterschieden. Das Segment Einzelhandel umfasst die Produktion und den Verkauf von Food und Near-Food an Endverbraucher. Im Segment Großhandel sind der zentrale Wareneinkauf, der Betrieb von sieben Cash & Carry Großhandelsmärkten sowie die Direktbelieferung einzelner Großkunden und selbständiger Einzelhändler zusammengefasst. Übergeordnete administrative Bereiche sowie die WASGAU Immobilien GmbH wurden in der Spalte Übrige ausgewiesen.

Kriterium der Segmentzuordnung ist der Verkauf von Waren an Endverbraucher oder Weiterveräußerer. Hierbei wurden keine Geschäftssegmente zusammengefasst.

Angaben zur Bilanz

Hinsichtlich der angewandten Ansatz- und Bewertungskriterien für die Posten der Bilanz gelten die im Konzernabschluss zum 31.12.2008 gemachten Angaben unverändert fort.

Entwicklung des Anlagevermögens

	Sachanlagen	Immaterielle Vermögenswerte	Finanzanlagen	Gesamt
	T-Euro	T-Euro	T-Euro	T-Euro
Anschaffungskosten				
Stand 01.01.2009	229.671	11.977	5.441	247.089
Zugänge	6.818	148	47	7.015
Abgänge	1.401	51	607	2.059
Stand 30.06.2009	235.089	12.074	4.882	252.045
Abschreibungen				
Stand 01.01.2009	107.068	10.853	60	117.981
Zugänge	6.328	193	0	6.521
Abgänge	1.384	51	0	1.435
Stand 30.06.2009	112.012	10.995	60	123.067
Buchwert 01.01.2009	122.603	1.124	5.381	129.108
Buchwert 30.06.2009	123.077	1.079	4.822	128.977

Der mit 2,0 Mio. Euro bedeutendste Teil der Investitionen in Sachanlagen im Jahr 2009 entfiel auf den zwischenzeitig fertiggestellten Aus- und Umbau der Produktionsgebäude der WASGAU Metzgerei GmbH.

Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Die WASGAU unterscheidet die operativen Segmente Großhandel und Einzelhandel. Die Entwicklung der Segmente ist im Zwischenlagebericht dargestellt, der Bestandteil des Halbjahresfinanzberichtes ist.

Die Umsatzerlöse in den Berichtszeiträumen 2008 und 2009 beinhalten überwiegend Umsätze mit Endverbrauchern und Wiederveräußerern, wobei keine Umsatzerlöse über 10 Prozent mit einem einzelnen Kunden erzielt wurden.

Der Handel mit Lebensmitteln und daraus folgend auch Umsatz und Ertrag wesentlicher Geschäftsbereiche im WASGAU Konzern unterliegen saisonalen Schwankungen. Das vierte Quartal eines Geschäftsjahres hat bedingt durch die Weihnachtsfeiertage hierbei höhere Umsätze und Ergebnisse zu verzeichnen als die übrigen Quartale.

Auf fremde Gesellschafter entfallender Ergebnisanteil

Der vom Ergebnis per 30. Juni 2009 auf andere Gesellschafter entfallende anteilige Gewinn beträgt T-Euro 29, der anteilige Verlust beträgt T-Euro 27.

Steuern vom Einkommen und Ertrag

Die Aufwendungen für Ertragssteuern beinhalten sowohl die unmittelbar zu entrichtenden Steuern vom Einkommen und vom Ertrag als auch die latenten Steuern.

Latente Steuern werden für die Steuerauswirkungen von vorübergehenden Abweichungen zwischen der Steuerbilanz und der IFRS-Bilanz gebildet, wobei die Wirkung von Unterschieden, die sich erwartungsgemäß nicht ausgleichen werden, unberücksichtigt bleibt.

Latente Steuern aufgrund von temporären Differenzen können sowohl im Einzelabschluss der steuerpflichtigen Gesellschaft als auch im Konzernabschluss im Rahmen von Bewertungs- und Konsolidierungsmaßnahmen auftreten. Zur Ermittlung der latenten Steuern kam in 2008 und 2009 ein Steuersatz von 29,5% zum Ansatz.

Der Ertragssteueraufwand wurde auf Basis des Steuersatzes abgegrenzt, der auf das gesamte Jahresergebnis angewendet würde, d. h., der geschätzte durchschnittliche jährliche effektive Steuersatz wird auf das Vorsteuerergebnis der Zwischenberichtsperiode angewandt.

Im Rahmen der unter dem Konsolidierungskreis genannten Veräußerung der Link Logistics S.A., Luxemburg, erklärte die WASGAU Produktions & Handels AG gegenüber dieser Gesellschaft einen Forderungsverzicht über 2,2 Mio. Euro. Dieser Forderungsverzicht führte zur Auflösung passiver latenter Steuern in Höhe von T-Euro 648.

Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie wurde mittels Division des den Aktionären zurechenbaren Periodenergebnisses durch die durchschnittliche gewichtete Anzahl der im Berichtszeitraum ausstehenden Aktien errechnet und ausgewiesen. Die WASGAU Produktions & Handels AG hat ausschließlich auf den Namen lautende Stück-Stammaktien emittiert.

Sonstige Angaben

Dividendenzahlungen

Auf Beschluss der Hauptversammlung vom 25. Juni 2009 wurde mit Datum vom 26. Juni 2009 aus dem Geschäftsergebnis 2008 eine Dividende von 0,13 Euro je Aktie, insgesamt T-Euro 858, ausgeschüttet.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen Miet- und Leasingverträge für Gebäude, Grundstücke, Fahrzeuge sowie EDV-Anlagen und Einrichtungen. Die Verpflichtungen aus diesen Verträgen belaufen sich innerhalb der unkündbaren Restlaufzeit bis zum Ende eines Jahres auf T-Euro 16.730. Für einen Zeitraum zwischen einem und fünf Jahre bestehen Verpflichtungen in Höhe von T-Euro 52.324. Bei den Leasingverträgen handelt es sich um Operating-Leasingverträge im Sinne des IAS 17.

Geschäfte mit nahe stehenden Personen

Als nahe stehende Personen und Unternehmen im Sinne von IAS 24 kommen neben dem Vorstand grundsätzlich der Aufsichtsrat, assoziierte Unternehmen, Managementmitglieder sowie die Anteilseigner in Betracht. Geschäftsvorfälle zwischen der Gesellschaft und ihren Tochterunternehmen, die als nahe stehende Unternehmen anzusehen sind, sind durch die Konsolidierung eliminiert worden.

Das at-equity bilanzierte Beteiligungsunternehmen, die maxess systemhaus GmbH, Kaiserslautern, hat bis zum 30. Juni 2009 im Bereich Software, IT-Dienstleistungen und Wartung von Kassensystemen Lieferungen und Leistungen in Höhe von T-Euro 448 erbracht. Gegenüber der maxess systemhaus GmbH bestanden zum 30. Juni 2009 offene Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von T-Euro 19. Im 2. Quartal 2009 wurde der maxess systemhaus GmbH von der WASGAU Produktions & Handels AG ein Gesellschafterdarlehen über T-Euro 125 gewährt.

Beschäftigte

Die Zahl der zum 30. Juni 2009 beschäftigten Mitarbeiter betrug 4.063 Mitarbeiter (VJ 4.152), umgerechnet auf Vollzeitkräfte 2.824 Mitarbeiter (VJ 2.791).

Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung ist gemäß IAS 7 nach der indirekten Methode erstellt und nach den Zahlungsströmen aus der Geschäfts-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit gegliedert.

Der Finanzmittelfonds beinhaltet die Flüssigen Mittel (Kassenbestand sowie Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks).

WASGAU Produktions & Handels AG, Konzern

Segmentberichterstattung

30. Juni 2009	Großhandel T-Euro	Einzelhandel T-Euro	Übrige T-Euro	Konsolidierung T-Euro	Konzern T-Euro
Umsatzerlöse					
- mit externen Dritten	74.416	170.530	0	0	244.946
- Intersegmenterlöse	92.389	1.671	120	-94.180	0
Segmentergebnis (EBIT)*	5.001	326	-1.812	332	3.847
- darin enthaltene Abschreibung auf immaterielle Vermögensg. und Sachanlagen	2.844	3.723	60	-106	6.521
-andere nicht zahlungs- wirksame Posten	-512	-358	8	-66	-928
Vermögen (einschließlich Beteiligungen**)	162.955	85.176	8.145	66.553	189.723
Investitionen in das langfristige Vermögen	2.323	4.639	52	0	7.014
Schulden	31.946	50.892	0	48.267	131.105

30. Juni 2008	Großhandel T-Euro	Einzelhandel T-Euro	Übrige T-Euro	Konsolidierung T-Euro	Konzern T-Euro
Umsatzerlöse					
- mit externen Dritten	73.527	172.002	0	0	245.529
- Intersegmenterlöse	96.610	1.575	96	-98.281	0
Segmentergebnis (EBIT)*	6.332	48	-2.089	94	4.385
- darin enthaltene Abschreibung auf immaterielle Vermögensg. und Sachanlagen	3.089	3.354	67	0	6.510
-andere nicht zahlungs- wirksame Posten	49	-121	0	13	-59
Vermögen (einschließlich Beteiligungen**)	170.679	78.462	8.216	-63.347	194.010
Investitionen in das langfristige Vermögen	4.059	6.683	187	0	10.929
Schulden	31.225	50.937	29	54.872	137.063

* Segmentergebnis (EBIT) beinhaltet das Ergebnis vor Zinsen und Steuern.

** enthält den Buchwert des at equity bilanzierten Beteiligungsanteils i.H.von € 11.700

Die Segmentumsätze sind um innersegmentäre Umsätze bereinigt. Die intersegmentären Umsätze werden gesondert ausgewiesen und in der Konsolidierungsspalte eliminiert.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter (Erklärung nach § 264 Abs. 2 Satz 3 und § 289 Abs. 1 Satz 5 HGB)

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Pirmasens, den 7. August 2009



A. Ketterern



W. Dausend



Dr. E. Heim

Impressum:

Redaktion, Konzeption und Realisation

WASGAU Produktions & Handels AG
Blocksbergstraße 183

D-66955 Pirmasens

Telefon (0 63 31) 55 8-0
Telefax (0 63 31) 55 8-109
Internet www.wasgau-ag.de
e-mail info@wasgau-ag.de

Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

An die WASGAU Produktions & Handels AG, Pirmasens

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Gesamtergebnisrechnung, Kapitalflussrechnung, Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangsangaben - und den Konzernzwischenlagebericht der WASGAU Produktions & Handels AG, Pirmasens, für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2009, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 37w WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

Saarbrücken, den 7. August 2009

PricewaterhouseCoopers
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Rüdiger Dresel
Wirtschaftsprüfer

ppa. Patrick Weber von Freital
Wirtschaftsprüfer